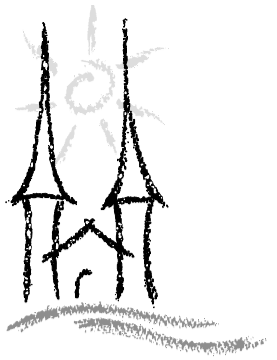


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 2

Februar 2022

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Engstelle ist unhaltbar und gefährlich

Verkehrsführung an der Gölser Eisenbahnbrücke muss dringend geändert werden



Gölser Wunderwerk: Auf diesem schmalen Fußweg links sollen Fußgänger und Radfahrer in je zwei Richtungen Platz finden.

Kaum vorstellbar, dass eine solche Verkehrsführung geduldet wird und den rechtlichen Vorgaben entspricht: Auf einem schmalen Fußgängerweg von ca. 1,80 m werden Fußgänger in beide Richtungen geführt und zusätzlich soll diese Engstelle Platz bieten für den Radverkehr in zwei Richtungen – und das alles tatsächlich direkt an einer Bushaltestelle. Das gibt es nicht? Doch – und zwar bei uns in Güls!

Mehrere Gölser Bürger hatten sich in letzter Zeit an die Grünen und die SPD gewandt und auf diese Gefahrenstelle aufmerksam gemacht. Und es verwundert tatsächlich nicht, dass es hier immer wieder zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern kommt. Vor allem im Sommer treffen hier manchmal ganze Gruppen von mittlerweile in der Mehrzahl mit Elektrorädern ausgerüsteten Radtouristen auf Spaziergänger mit oder ohne Hunde und Kinder und alle fühlen sich auf diesem schmalen Weg im Recht! Tatsächlich werden die Radfahrer aus beiden Richtungen auf dieses schmale Stück ge-

führt und die sind auf dem Moselradweg durchaus mit einem ordentlichen Tempo unterwegs. Da wird dann schnell mal geklingelt oder „Achtung“ gerufen, die Spaziergänger erschrecken sich zu Tode und springen bestenfalls zur Seite und gelegentlich ertönt von der ein oder anderen Seite auch ein Fluch. Das kann

so nicht gewollt sein, denn wie schnell könnte da wirklich einmal etwas Ernsthaftes passieren.

So trafen sich interessierte Bürger, die Vorsitzenden der Gölser SPD und der Grünen (Toni Bündgen und Hans Ternes) mit dem Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann, der auch die grüne Expertin für Stadtentwicklung Andrea Mehlbreuer (Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität) mitgebracht hatte, an dem neuralgischen Punkt, um Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Letztlich waren alle einer Meinung: Der Fußweg und der Radweg müssen an dieser Stelle getrennt werden, so dass beide Gruppen an Sicherheit gewinnen. Die eleganteste Lösung wäre es, die Haltebucht für Busse zu entfernen und den so entstandenen Straßenraum den Rad-

fahrern zur Verfügung zu stellen, sodass die unter der Moselbrücke noch getrennt verlaufende Wegführung einfach fortgesetzt werden könnte. Der Bus der Linie 343 der VRM, der sowieso nur noch fünfmal täglich dort anhält, muss dann auf der Fahrbahn halten, was ja im weiteren Verlauf der B 416 Richtung Koblenz sowieso schon an den beiden Gölser Haltestellen die Regel und auch so gewollt ist.

Hinter der Haltebucht moselaufwärts kann dann der Fußweg leicht versetzt da laufen, wo jetzt eine Grasfläche ist, bis beide Wege wieder in die sowieso getrennten Fuß- und Radwege münden. Falls diese bauliche Veränderung nicht möglich sein sollte, könnte der Fußgängerweg auch hinter der Bushaltestelle und der mächtigen Kastanie her geführt werden und der bisher vorhandene Bürgersteig für die Radfahrer reserviert und als Radweg gekennzeichnet werden, sodass Gefahrensituationen vermieden werden.

Die beiden Vertreter der Ortsbeiratsfraktionen von SPD und Grünen verabredeten einen entsprechenden Antrag für die nächste Ortsbeiratssitzung und hoffen auf eine schnelle Umsetzung.



Gut, dass gerade kein Fahrrad kam: Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern von SPD und Grünen.

brockmann IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112

www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

GTÜ
VERTRAGSPARTNER

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner



Internet · Vernetzung · EDV-Betreuung

Horn Internetservice

www.koblenz-net.de

Unter der Fürstenwiese 4 a · 56072 Koblenz-Güls · Telefon: 0261 / 4 87 92

GETRÄNKE MUELHOEFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 16.02. - 24.02.22

RHENSER Classic
Mineralbrunnen
Medium Still
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,41 € **5,- €**

Pils
hachenburger
Pils
20 x 0,5 L
+ Pf. 3,10 €
Ltr. 1,19 € **11,90 €**

Coca-Cola
20 x 0,5 L Glas
+ Pf. 4,50 €/Ltr. 1,55 € **15,50 €**

KOBLENZER
PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH
Hefe Weizen hell o. alkoholfrei
20 x 0,5 L /+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,25 € **12,50 €**

Glühwein AVENUE
KOBLENZER
1 x 0,75 L
Ltr. 2,65 € **1,99 €**

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Karneval 2022



Traurig! Die traditionelle Fastnacht mit (fast) all ihren Veranstaltungen ist auch im Jahre 2022 wegen Corona abgesagt! Philipp Dotts Tuschezeichnung aus dem Jahr 1960 zeigt einen traurigen Narren, der die Scherben der Fastnachtszeit herauskehrt. Sie passt auch gut zu der heutigen Stimmung. Philipp Dott liebte die fünfte Jahreszeit und wäre ebenso betrübt über die abgesagte Session, so wie sein „Trauriger Narr“!

Foto: Marita Warnke, www.philipp-dott.de



Wir schreiben das Jahr 2 nach C. In allen Karnevalshochburgen wurde der Karneval abgesagt. In allen Karnevalshochburgen? Nein, ein Dorf will die Karnevalsstimmung am Leben erhalten: Im Café Hahn in Koblenz-Güls gibt es Spaß und gute Laune unter allen geltenden Corona-Regeln. Das Team um Dörthe Dutt hat fast ein Jahr an der neuen „Rosa Bütt im Moselglück“ gearbeitet und möchte alle Besucher mal für einen Abend das böse C-Wort vergessen lassen.

„Mit 17 hat man noch Träume“, dachte sich Dörthe Dutt. „Ich eröffne jetzt einfach die Kleine Kneipe in unserer Straße.“ „Ja! Ein bisschen Spaß muss sein“, erwiderte Renato, der modebewusste Maskenbildner, der ganz in weiß mit einem Blumenstrauß vor ihrer Tür stand: „Nein, noch besser ist wir eröffnen den Moseltanzpalast in Güls wieder! Das wird der Skandal im Sperrbezirk.“ „Supi, schön ist es auf der Welt zu sein“, schrie Gaby verzückt auf. „Perfekt! 7 Fässer Wein können uns nicht gefährlich sein“, brüllte dat schwule Rita, „denn für Gaby tu ich alles.“ Aber wer ist denn das schöne Mädchen von Seite 1? Ist das etwa die neue Praktikantin der Rosa Bütt? Lena Wecker – ein echtes Gölser Mädchen! Musik liegt in der Luft wenn wieder das Tanz und Showorchester RBBB (Rosa Bütt Big Band) in der Bütt den BADEWANNENTANGO antimmt. Tickets gibt es im Café Hahn Ticketshop oder bequem online unter www.cafehahn.de

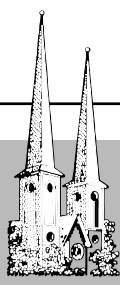
Infoveranstaltung zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge nur online

Wie schon im letzten Gölser Blättche berichtet, wurden von der Stadtentwässerung Koblenz die Abflussverhältnisse von Starkregen im Stadtgebiet ermittelt und in Gefahrenkarten dargestellt. Diese Karten sind Teil eines „Örtlichen Hochwasserkonzepts“, das am Mittwoch, dem 16. Februar, um 18.00 Uhr im und für den Stadtteil Güls vorgestellt werden soll.

Wie bereits vermutet, wird nun der Gölser Termin pandemiebedingt online stattfinden. Dazu kann man sich im Vorfeld anmelden. Nach erfolgter Anmeldung werden die Zugangsdaten verschickt. Zur Teilnahme sind alle gängigen Endgeräte mit einem Internetzugang geeignet, auch per Telefon ist eine Teilnahme möglich. Die Anmeldung ist unter <https://www.koblenz.de/aktuelles/> geschaltet. Dazu ist eine E-Mail-Adresse erforderlich. Insgesamt können 100 Personen an der „digitalen Veranstaltung“ teilnehmen.

Wie unser Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann auf Anfrage mitteilte, will er eine weitere Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger anbieten, die mit dieser digitalen Variante nicht zurechtkommen, sobald die pandemische Situation dies erlaubt.

Aus der Pfarrgemeinde



Messdiener Sommerfahrt 2022 auf einen Blick

Veranstalter: Katholische Jugend St. Servatius Güls
Bei Fragen: jugendleiterrundeguels@outlook.de
Ziel: Hof Largesberg in Malsfeld (nahe Kassel)
www.jugendreisen-henser.de/haus/largesberg/
Termin: 19. bis 28.08.2022, Alter: Ab Jahrgang 2012
Preis: Messdiener/Geschwisterkinder: 350 Euro; Nicht-Messdiener: 380 Euro; Inklusive Vollverpflegung, Transfer, Aktionen, Versicherungen, komfortable Unterbringung
Anmeldung: Einfach den QR-Code scannen und das Formular ausfüllen. Alternativ versenden wir das Formular auf Anfrage auch per Mail.



Es hat den Tod verschlungen

Musikalisch-geistliche Impulse zur Fastenzeit „Das Leben behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen“ heißt es in der Bachkantate BWV 4. Die Dramaturgie und musikalische Brillanz der Bachschen Kantaten und Passionen eröffnen einen Zugang zur österlichen Thematik, dem sich oft auch „Ungläubige“ kaum entziehen können. Texte und Musik dieser Werke können den Hörer ergreifen und mitnehmen in das innere Geschehen der Christuspassion und darüber hinaus in die Passion des eigenen Lebens. Wir werden uns ab dem 7. März in der Fastenzeit an 6 Abenden (montags von 18.00 bis 19.15 Uhr) mit Kantaten und Ausschnitten aus der Matthäuspassion dem sog. Ostergeheimnis nähern. Ergänzende Texte und ein Austausch in der Gruppe tragen dazu bei, das Gehörte zu erfassen und mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen.

Interessierte, auch ohne musikalische Vorkenntnisse oder religiöse Bindung, melden sich bis zum 3. März telefonisch unter 0170 6620238 oder per Mail an roland@klein-ko.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltungsreihe findet in der Pfarrkirche statt, die auch unter Corona-Aspekten optimale räumliche Bedingungen aufweist.

Roland Klein

Herzliche Einladung – Kirche neu denken

Alle Leiterinnen und Leiter eines ehrenamtlich tätigen Gremiums unserer Pfarrei und weitere Interessierte sind herzlich zu der Veranstaltung „Kirche in Güls neu denken“ eingeladen. Dieses Treffen findet am 4. März um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Dort wird es möglich sein, unter Wahrung der Abstandsregeln zusammen zu sein und ins Gespräch zu kommen. Es ist wichtig, dass möglichst viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwesend sind und an der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens mitwirken. Sie können und sollen sich mit Ihren vielfältigen Erfahrungen und Ideen für unsere zukünftige Gemeindegemeinschaft einbringen. Dabei darf vieles neu bedacht und auch anders angeboten werden. Vielleicht fallen Ihnen aus dem Stegreif neue oder anders gestaltete Angebote ein.

Wir bitten Sie nun, zu der Veranstaltung zu kommen, oder ein oder zwei Personen Ihrer Gruppierung dorthin zu delegieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre engagierte Mitwirkung. Bitte bringen Sie Ihren Impfnachweis und eine Atemschutzmaske mit.

Christopher Bündgen,
Jürgen Sonntag und Roland Klein

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet zur Zeit jeden Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius statt. Für die begleitenden Mamas, Papas, Omas oder Opas gilt 2G und Testpflicht, die Kontaktdaten werden erfasst. Weitere Informationen und vorherige Kontaktaufnahme per Mail unter: storchennestguels@gmx.de

Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

In den Winterferien ist die Bücherei am 21.02. geöffnet, am 24.02. (Schwerdonnerstag) und 28.02. (Rosenmontag) bleibt sie geschlossen.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Güls und Bisholder,



ein trauriger Anlass hat mich dazu gebracht, in diesem Grußwort einmal die aktuellen Dinge in den Hintergrund zu schieben:

Nach langer schwerer Krankheit ist unser Gülser Mitbürger Jürgen Weiler im Januar verstorben. Für alle, die Jürgen Weiler nicht kennenlernen durften, möchte ich ein paar Punkte nennen, die ihn für Güls zu einer besonderen Persönlichkeit gemacht haben. Jürgen war ein Mensch, der seine Berufung neben seinem Beruf im Ehrenamt gefunden hat. Zunächst als Vereinsmitglied in der St. Hubertus-Schützengesellschaft Güls, wo er in den Jahren 1970, 1980 und 1993 insgesamt dreimal(!) Schützenkönig wurde, dann als Schriftführer und Kassierer im Verein und anschließend von 1978 bis 2008 als 1. Vorsitzender des Schützenvereins, 30 lange Jahre!

Darüber hinaus war er zehn Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats und als Mitbegründer des Gülser Ortsrings fast 30 Jahre auch in dessen Vorstand, davon lange Zeit als zweiter Vorsitzender und zwei Jahre auch als Vorsitzender. Die Liste der Dinge, die er in diesen Jahren für unsere Dorfgemeinschaft ehrenamtlich geleistet hat (man denke nur an den jährlichen Adventsbasar auf dem Dorfplatz), ist sehr lang und würde den Rahmen sprengen. Für ihn waren Probleme nur dazu da, gelöst zu werden! Solche Menschen gibt es immer zu wenige und deshalb merkt man umso deutlicher, wenn sie fehlen.

Meine ersten Begegnungen mit Jürgen Weiler wirken wie aus einer anderen Zeit: Mein Vater Klaus Ackermann (der Ur-Wackeler) war ein begeisterter Schütze und natürlich Mitglied in der Schützen-

bruderschaft. Damals waren die Schützenfeste herausragende gesellschaftliche Ereignisse: auf dem Schützenplatz im Mühllental bei Kullebecher traf sich die gesamte „Dorfprominenz“, alle fein herausgeputzt, die Schützenbrüder natürlich in Uniform. Während die Schützen auf Sternchen, Geldadler und Königsadler schossen, gab es für uns Kinder „Kinderbelustigung“: Sackhüpfe, Eierlaufen und Würstchenschnappen waren einfach toll, es gab Limonade und die Zeit verging im Nu. Mein Vater wurde immer lustiger und großzügiger. Und dann erst die Krönungsbälle, von denen Jürgen unzählige im Mosel-Tanzpalast und beim Trenneuser organisiert hat! Das waren die Höhepunkte des Jahres für die Dorfgemeinschaft und am Ende gab es immer eine Riesentombola mit Frühstückskörben ohne Ende! Schon in meiner Kinderzeit war Jürgen Weiler Mitglied im Schützenverein und im Jahre 1957 Diözesan-Jungschützenprinz geworden und kam in den folgenden Jahren zweimal sogar beim Bundesschießen auf das Siegerpodest!

Schon damals war Jürgen ein Vorbild für die (noch) jüngere Generation im Schützenverein und man kann sich nur wünschen, dass viele seinem Vorbild als Ehrenamtler im Einsatz für seinen Heimatort Güls folgen.

Mir ist auf jeden Fall noch einmal klar geworden, wie sehr ein solcher Ort durch einzelne engagierte Menschen geprägt wird.

Lieber Jürgen, ich möchte dir im Namen deines Heimatortes danken für deine Ausdauer und Tatkraft. Dieser Dank gilt auch deiner Familie, die dich immer unterstützt hat.

Danke „Schützenweiler“ – und allzeit „Gut Schuss!“

Dein, Ihr und euer

Hans-Peter Ackermann
Ortsvorsteher für Güls und Bisholder

Herzlichen Dank

sagen wir für die vielen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Freundschaft, die wir anlässlich des Todes meines Mannes

Jürgen Weiler

* 12.09.1942 † 13.01.2022

erfahren durften.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Lucas für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und den Gülser Schützen für das ehrende Geleit, insbesondere Berthold Schneider für die bewegenden Worte am Grab und seinem Sohn Simon für das Trompetensolo.

Gisela Weiler und Familie

Die St. Hubertus Schützengesellschaft betrauert den Tod von

Jürgen Weiler

Der ehemalige Vorsitzende und Ehrenmitglied der Gesellschaft ist am 13.01.2022 im Alter von 79 Jahren verstorben.

Hiermit gedenken wir seiner und erinnern uns an einen engagierten und aufrechten Schützenbruder! 1956 trat Jürgen in die St. Hubertus Schützengesellschaft ein. Schon in seinen jungen Jahren, zeigte er mit dem Gewinn des Diözesanprinzentitels sein sportliches Können. In seiner späteren aktiven Zeit erlangte er in den Jahren 1969/1970, 1979/1980 und 1994/1995 insgesamt dreimal die Schützenkönigswürde. Insgesamt leitete er 30 Jahre lang als erster Vorsitzender den Verein. Er hat durch seinen persönlichen Einsatz und großen Idealismus als Brudermeister seinen Heimatverein erfolgreich geführt. Neben vielen sportlichen Erfolgen wurde er mehrfach für sein Engagement ausgezeichnet: Er war unter anderem Träger des silbernen Verdienstkreuzes seit 1979, des hohen Bruderschaftsordens 1986, des Sebastianus Ehrenkreuzes 1989 und des Schulterbandes zum Ehrenkreuz 1996. Mit großem Stolz konnte der Verein Jürgen im Jahr 2004 zum Träger der Ehrennadel der Stadt Koblenz vorschlagen und im Jahr 2008 zum Ehrenmitglied der Gesellschaft küren. Neben all seinen Tätigkeiten war Jürgen ein aktiver und leidenschaftlicher Sportschütze, helfende Hand und respektvoller Kamerad allen Mitgliedern gegenüber.



Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft 1846 e.V. Güls.



Danksagung!

Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume. Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.
Michelangelo

Allen, die unserem lieben Verstorbenen

Frank Adams

(Frankie)

* 30. Juli 1938 † 21. November 2021

im Leben Zuneigung schenkten, ihm im Tode mit ihrer Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden ehrten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, sagen wir von Herzen Dank. Unser Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Escher für die Betreuung in dieser schweren Zeit.

Oliver Adams, Wulf Adams
Gaby Cornely geb. Adams mit Peter
Patrick mit Doro und Marika
Nina Hoepf, Marco
mit Jannis und Jana

Koblenz-Güls, im Januar 2022

Danksagung

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Josef Mayer

* 10.10.1937

† 05.12.2021

Tief bewegt von zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie der Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich Danke.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Anneliese Mayer und Familie



Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem **80. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich ganz herzlich.

Karin Buch

Koblenz-Güls, im Februar 2022

Geländer für Treppe „Im Pühlchen“

SPD stellt Antrag im Gölser Ortsbeirat

Die SPD-Fraktion Güls hat für die nächste Sitzung des Gölser Ortsbeirates beantragt, dass die Verwaltung aufgefordert wird, ein Geländer an der unteren Treppe des Fußwegs der Straße „Im Pühlchen“, am Verbindungsweg zur Planstraße bestenfalls an beiden, zumindest aber an einer der Seiten, zu errichten.

beidseitig ein Geländer angebracht ist, fehlt ein solches an der unteren Treppe gänzlich. Insbesondere bei schlechten Witterungsbedingungen ist die Treppe ohne ein Geländer als Hilfsmittel insbesondere von älteren und gebrechlichen Menschen nur schwer zu begehen; bei einem evtl. Unfall würde darüber hinaus automatisch auch die Frage der Verkehrssicherungspflicht aufgeworfen.



Der Treppe „Im Pühlchen“ fehlt ein Geländer. Der Gölser SPD-Vorsitzende und Stadtrat Toni Bündgen (links) vor Ort mit den beiden Gölser SPD-Aktivposten Sandra und Horst Gärtner.

fußläufig schneller in die Gölser Ortsmitte zu gelangen. Dort müssen zwei Treppen überwunden werden. Während auf der oberen, längeren Treppe, bereits

hofft auf Unterstützung des Antrages durch die übrigen Fraktionen im Gölser Ortsbeirat und auf eine baldige Erledigung durch die Stadtverwaltung.

Von Gölser Mitbürgerinnen und Mitbürgern wurde die Gölser SPD daher gebeten, dass Thema aufzugreifen. Nach Ansicht der Gölser Sozialdemokraten könnte diese Gefahrenstelle mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand im Sinne der betroffenen Nutzer des Weges alsbald durch die Verwaltung beseitigt werden.

Die Gölser SPD



Ein echter „Sprung“ für Güls

Heimatmuseum startet Spendenaufruf

Nicht oft gibt es eine solche Gelegenheit. Aber das ehrenamtlich geführte Heimatmuseum e. V. hat nun die einmalige Chance, ein Gemälde des Koblenzer Malers Hanns Sprung für Güls zu erwerben. Und das geht nicht ohne Ihre Hilfe. Hanns Sprung ist ein Künstler, der von 1884 bis 1948 lebte. Inspiriert von der expressionistischen Malerei und vor allem befeuert von den Gemälden Vincent van Goghs, die er in seiner Zeit an der Künstlerakademie in Karlsruhe und in Paris studierte, schuf er zahlreiche Werke, die von vielen Museen angekauft wurden und für die er z. B. 1912 den renommierten „Rheinlandpreis“ erhielt. In seiner Koblenzer Zeit ab 1922 malte

Sprung vor allem Porträts und Landschaften. In der aktuellen Ausstellung zeigt das Heimatmuseum Sprungs Gölser Mosel-Ansicht aus den Jahren 1946/47, die kurz vor seinem Tod entstand und durchaus als Summe seines Schaffens begriffen werden kann. Und dieses Gemälde möchten der Verein Heimatmuseum e. V. für das Museum ankaufen und somit gewährleisten, dass die herausragende Darstellung unseres Moselortes für uns und die Nachwelt in Güls erhalten bleibt. Der Verein bittet um Unterstützung durch Ihre Spende für diesen Ankauf. Es wird eine Spendensumme von mindestens 2000,- € angestrebt.

Unterstützen Sie den Ankauf des Bildes für das Heimatmuseum Güls:

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Über den Heyerberg mit dem Rad sicher zur Arbeit

Verbindung vom Hauptbahnhof zum Gewerbepark Amazon führt durch Güls

Die Stadt Koblenz will fahrradfreundlicher werden und hat sich die Förderung des Radverkehrs ins Aufgabenheft geschrieben. Dieses Thema steht auch für die Gölser CDU auf der Prioritätenliste.

Eine sowohl für Berufspendler und Schüler als auch für Radtouristen interessante Variante wäre eine ausgebauter Verbindung vom Hauptbahnhof zum Gewerbepark Amazon/Canyon und weiter zum Maifeld-Radweg in Bassenheim. In Güls kann der Radfahrer entweder das Mühlental hochfahren, über den steilen Napoleonspfad den Heyerberg erklimmen oder bequemer über Wolfskaul und Fürstenwiese den dortigen Bergweg befahren. Auf dem Heyerberg angekommen, stellt sich die erste Problemstelle dar: hier gibt es nur eine Schlaglochpiste bis zur L52.

Die Routenführung über den Heyerberg erspart Radpendlern, die zu Amazon/Canyon wollen, das gefährliche Mühlental hinaufzufahren. Die Routenführung über das Mühlental ohne ausgewiesenen Fahrradstreifen ist gerade in der dunklen Jahreszeit sehr gefährlich. Hier war vor Jahren bereits ein Rad/Fußweg angedacht der aber nie realisiert wurde. Dieser Plan sollte neu aufgegriffen und realisiert werden.

Die CDU Güls hat bereits einen entsprechenden Antrag im Ortsbeirat gestellt. „Wir streben einen kurzfristigen Ortstermin mit

dem Fahrradbeauftragten der Stadt Koblenz und dem Ortsbeirat an“, so August Hollmann. Nur durch konsequenten Ausbau eines durchgehenden Radwegnetzes können wir den individuellen Autoverkehr reduzieren.



Das Mühlental mit dem Fahrrad zu befahren ist ohne ausgewiesenen Fahrradstreifen äußerst gefährlich.



Danke!

Am Samstag, dem 29. Januar haben wir um 13 Uhr unseren Hofladen endgültig geschlossen und beginnen nun unseren Ruhestand. In den letzten Wochen haben wir auf vielfältige Weise Wertschätzung erfahren, für die wir uns auch auf diesem Wege von ganzem Herzen bedanken möchten! Danke für die vielen lieben Worte, die geteilten Erinnerungen, die rührenden Aufmerksamkeiten und dafür, dass ihr uns so herzlich aus dem aktiven Berufsleben verabschiedet habt! Nun beginnt für uns ein neuer Abschnitt, auf den wir uns sehr freuen. Auf uns müsst ihr nun vielleicht hier und da verzichten, nicht aber auf unseren Eierlikör, den unser Sohn Alexander weiterhin herstellen wird.

Veronika und August Hollmann

Sparkasse Koblenz
IBAN: DE10 5705 0120 0019 0067 66

Volksbank RheinAhrEifel eG
IBAN: DE66 5776 1591 0457 1732 00

mit dem Vermerk „Spende für das Heimatmuseum Güls – Ankauf Hanns Sprung“

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt, bei Spenden bis 200,- € ist der Überweisungsbeleg für den Nachweis beim Finanzamt ausreichend.

Das schönste Haus in Güls

Seemöwen tüfteln weiter fleißig an Ideen

Wer die Gölser Seemöwen kennt der weiß, Stillstand gibt es in diesem Verein so gut wie nicht. So tüfteln die Seemöwen weiter fleißig an Ideen, um ihre Fans, Förderer und Aktiven zu begeistern. In diesem erneuten Corona-Karnevalsjahr wird es Aktionen rund um die Karnevalswoche geben. Zudem rufen die Gölser Seemöwen einen Wettbewerb unter dem Motto „Das schönste Haus in Güls“ aus. Die Möhnen hoffen, dass möglichst viele Gölser ihre Häuser bunt und karnevalistisch schmücken, um somit ein bisschen Karnevalsstimmung aufkommen zu lassen und unser schönes Güls in bunten Farben erstrahlt. Weitere Infos und Details zur Teilnahme an dem Wettbewerb folgen. Auch auf dem Gölser Wochenmarkt sind die Seemöwen demnächst öfter zu fin-

den! So werden die Möhnen sowohl am 18. wie auch am 25. Februar mit einem Stand vor Ort sein. Dort können Sie den aktuellen Seemöwen-Sessions-Pin in moderner Verpackung und einem leckeren „Goodie“ erwerben. Doch damit nicht genug: Am 11., 18. und 25.02.2022 sind zudem die Tanzgruppe „Auslese“ und die große Showtanzgruppe mit selbst gebackenen Waffeln und Kuchen auf dem Markt. Bei den Gölser Möhnen stehen die Räder nicht still und im Hintergrund werden die Weichen für die nächsten Wochen und Monate bereits gestellt. In diesem Zusammenhang bitten die Möhnen darum, schon mal den 2. Juli 2022 vorzumerken. Näheres dazu erfahren Sie in den nächsten Wochen.

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht

malerschieß
PREISSTRÄGER 2012
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003
Sascha Walkowiak

Gülsstraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschuess.de
www.malerschuess.de

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de



Neues vom Gölser Wochenmarkt im Februar

Wir freuen uns ganz toll: Die **Gärtnerei Wilbert** kommt am 11.02. wieder auf unseren Markt und das freut uns nicht nur, weil der Marktstand mit seiner Blütenpracht den Frühling einläutet, sondern auch und besonders, weil unser Werner als Frühlingsbote nach der Winterpause endlich wieder dabei ist! Pünktlich zum Freitag vor dem Valentinstag wird der Gölser Wochenmarkt also wieder bunter.

Aber dafür sorgt nicht nur Werner mit seinen blühenden Farbtupfern, sondern auch weitere Stände, die unser Angebot bereichern: schon im letzten Blättchen angekündigt haben wir einen neuen Stand der **Bio-Ölmühle Bertgen** mit ausgefallenen und besonders gesunden Ölen, der auch am 11.02. erstmalig da sein wird. Außerdem hat eine regionale Anbieterin aus Spay angefragt, ob sie ihre exotischen Früchte und die daraus hergestellten Produkte bei uns verkaufen kann. Sie ist wohl eine der wenigen, wenn nicht gar die einzige Freilandproduzentin von **Physalis** weit und breit und stellt aus dieser leckeren Frucht vor allem Fruchtaufstrich und Sirup her. Auch hierbei handelt es sich um Bioware und wir sind sehr gespannt, wie die Kundinnen und Kunden des Gölser Wochenmarktes ein solches Nischenprodukt annehmen.

Bei all den guten Nachrichten gibt es aber auch einen Wermutstropfen: Entgegen seiner ursprünglichen Absicht ist Nikolai Odinius,

unser **Geflügelmann**, nun doch ganz aus dem elterlichen Betrieb ausgestiegen. Somit war unsere Hoffnung, dass der Marktstand nach der Genesung des Vaters vielleicht doch bald wieder zu uns kommt, leider trügerisch. Wir waren sehr zufrieden mit der ausgezeichneten Qualität der Produkte und können nur zusammen mit seinem festen Kundenstamm, der sich in dem letzten Jahr entwickelt hat, mit großem Bedauern feststellen: Nikolai, du fehlst uns sehr! Leider ist es nahezu unmöglich, irgendwo noch einen Geflügelwagen mit dieser Auswahl und Qualität zu finden, sodass wir im Augenblick keine große Hoffnung auf einen Ersatz haben.

Auch Claudia Schilde, die sogenannte **„Upcycling-Frau“**, die im Dezember ein paarmal ihre Waren angeboten hat, darf leider nicht mehr zu uns kommen: Hier hat das Amt für Gewerbeangelegenheiten der Stadt uns gegenüber ein eindeutiges Verbot ausgesprochen, weil solche Waren eben nicht auf einem Wochenmarkt verkauft werden dürfen. Darüber sind wir nicht glücklich, zumal die Idee des Upcycling, also aus alten, gebrauchten Materialien neue Gebrauchsgegenstände herzustellen, ohne Rohstoffe zu verschwenden, si-

cher eine sinnvolle Handlungsmöglichkeit darstellt. Aber uns bleibt nichts anderes, als uns an die gesetzlichen Vorgaben zu halten. Zum Schluss noch ein paar Kurzinformationen: Stefanie Tank von der Westerwälder Kaffeerösterei **„Die Kaffeewerker“** kommt im nächsten Monat am 18.02. mit ihrer großen Kaffeeauswahl, auch Marco von **„Kukuvaja“** kann leider erst am 18.02. wieder zu uns kommen, will dann aber auch die bestellten Olivenöl-Kanister mitbringen bzw. ausliefern.

Und wir bekommen im Februar auch noch an drei Freitagen Besuch von den **Seemöwen**, unseren Gölser Möhnen, die einerseits ihre Karnevalsstecker verkaufen wollen, uns andererseits aber auch mit frisch gebackenen Waffeln verwöhnen wollen, was uns besonders freut, weil Herby im Februar tatsächlich drei Wochen(!) in Urlaub fährt. Und weil sich viele unseren Wochenmarkt gar nicht ohne Waffel vorstellen können freuen wir uns über den tollen Einsatz der Möhnen: am 11.02. backt die „Auslese“, am 18.02. und 25.02. verwöhnt uns die Showtanzgruppe der Seemöwen ebenfalls mit Waffeln!

Also, es empfiehlt sich auch im Februar wieder, keinen der vier Gölser Wochenmärkte zu verpassen!

Es grüßt in alter Frische euer Wochenmarktteam



©DSV

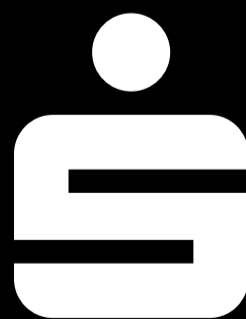
Mehr Substanz. Weniger Blabla.

Deine Ausbildung bei der Sparkasse Koblenz.

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.



Jetzt für 2022 bewerben:
sparkasse-koblenz.de/ausbildung



Sparkasse
Koblenz

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg
Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Dann komm zu uns.

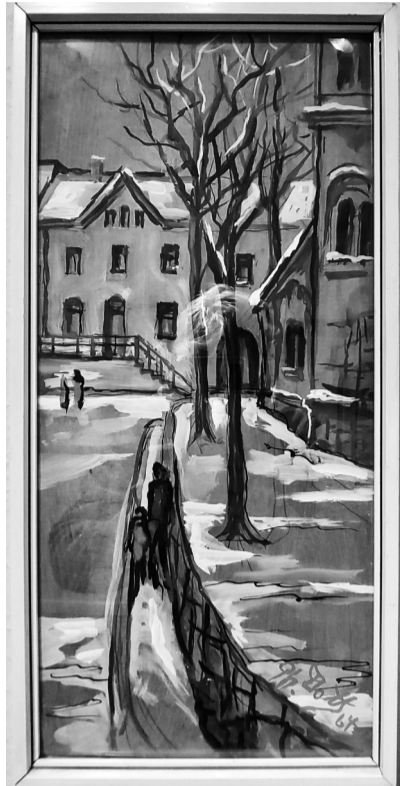
Weitere Informationen von Azubis für Azubis findest du auch hier sparkasse-koblenz.de/azubi-blog

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter sparkasse-koblenz.de/ausbildung

Hast du noch Fragen? Ausbildungsleiterin **Jana Engmann** ist telefonisch unter 0261 393-3057 oder per E-Mail unter ausbildung@sparkasse-koblenz.de gerne für dich da.

Einen Augenblick mal!

Die aktuelle Ausstellung im Heimatmuseum Güls läuft noch bis Ende März. Aller Pandemie zum Trotz können Sie unter Beachtung der 2G-Regel nach wie vor das Heimatmuseum am Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr besuchen oder aber unter 0261/ 42241 oder per Mail an heimatmuseum.guels@gmx.de eine Führung für sich oder Ihre Gruppe mit uns verabreden.



Philipp Dott: Güls an der Mosel im Winter. Gouache. 1964.

Unter dem Titel „Einen Augenblick mal! Maler, Fotografen, Künstler entdecken Güls“ hat das Team des Heimatmuseums eine abwechslungsreiche Ausstellung auf die Beine gestellt, die überraschende Perspektiven eröffnet. Die vielfältigen Ansichten unseres Stadtdorfes werden präsentiert auf Postkarten und Fotografien, als Lithografien und Ölgemälde, in Sketchbooks und als Aquarelle auf Karton. Wir zeigen Werke von Peter Neisius, William Turner, Hanns Sprung, Philipp Dott, Johann Jacob Diezler und vielen anderen. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und werfen Sie einen Blick auf Güls, der bereichernd und anregend sein wird. Ein Besucher schrieb ins Gästebuch: „Die Ausstellung hat uns Güls sehr viel vertrauter gemacht. Eine gelungene Präsentation einer sehr attraktiven Gemeinde“ Und eine Besucherin vermerkte: „Gerade für Zugezogene ein interessanter und informativer Einblick.“

Für Güls und Bisholder aus dem Stadtrat

Liebe Mitbewohnerinnen, liebe Mitbewohner,

normalerweise wären wir zu diesem Zeitpunkt schon auf etlichen Fassenachtsveranstaltungen gewesen. Die Gülsler Husaren und die Gülsler Seemöwen hatten alles fertig in der Tasche und freuten sich bereits auf die ersten Auftritte. Auch ich habe bereits eine Büttensrede fertig, die ich gerne bei der einen oder anderen Veranstaltung präsentiert hätte. Wir hatten mit einem Altstadtteam um Manni Gniffke bereits den Kneipenkarneval vorbereitet und freuten uns auf zwei schöne Sitzungen. Es kam mal wieder anders – schade! Es besteht eine gewisse Unsicherheit, ob es den Veranstaltern im nächsten Jahr wieder gelingen wird, die Hallen zu füllen. Wir als „Dorf“ haben da bestimmt gewisse Vorteile, sicher ist der Ausgang jedoch nicht. Dennoch können wir, aufgrund von Erfahrungen, auch hier durchaus zuversichtlich sein.

Corona hält uns halt auch alle weiterhin in Bewegung! Ich habe am vergangenen Samstag an einer friedlichen und an-



gemeldeten Kundgebung am Zentralplatz teilgenommen und dort auch gesprochen. Ich habe zum Ausdruck gebracht, dass eine Demokratie es aushalten muss, dass nicht alle einer Meinung sind. Dies gilt auch für Menschen, die sich bewusst gegen eine Impfung aussprechen. Dieser Protest muss jedoch unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Das hat es nachweislich nicht, wodurch die Verantwortlichen der Stadt diese unangemeldeten Demonstrationen (auch wenn sie Spaziergänge genannt wurden) verboten haben. Gleichzeitig gab es Gegenveranstaltungen von denen, die für solidarisches Impfen einstehen und sich gegen jegliche politische Unterwanderung von „Rechten“ zur Wehr setzen. Ich denke, es ist ein gutes Zeichen für die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land!

Doch es gibt auch Positives zu berichten. So ist es schon bewundernswert, mit welchem

Engagement die Verantwortlichen des BSC Güls den Verein weiterentwickeln. Die Jugendarbeit ist hervorragend und der Seniorenbereich auf Erfolgsspur! Es wäre schön, wenn möglichst viele Gülsler und selbstverständlich auch Bisholderer den Verein mit Interesse begleiten würden. Eine ganz fantastische Aktion finde ich, dass das Urgestein Konrad Schwaab nun seinen unerschütterlichen Humor verschriftlicht hat. Wer ihm begegnet und seinen Witz sowie seine Lebensweisheiten erlebt, der erkennt, dass diese Entscheidung lange überfällig war. Nun kann man durch den Erwerb seiner Schriftstücke an seinem lebensbejahenden Humor teilhaben und durch den Kauf noch etwas Gutes tun. Ich werde die Gelegenheit jedenfalls nutzen.

Ich wünsche nun allen eine möglichst gute Zeit, nach Konrad Schwaab nicht den Humor zu verlieren und freue mich auf unsere nächste Begegnung!

Allen schöne Tage und bis bald
Ihr/Euer Detlev Pilger

Wunschbaumaktion für den Laubenhof

Gülsler Seemöwen erfüllen Herzenswünsche der Bewohnerinnen und Bewohner

Der Möhnenclub Gülsler Seemöwen e. V. ermöglichte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Laubenhofs in Güls zur Weihnachtszeit die Teilnahme an einer besonderen Geschenkeaktion. Für einen Wunschbaum durften sie eigens dafür von den Seemöwen gefertigte Wunschzettel ausfüllen, um sich so kleine Herzenswünsche zu Weihnachten erfüllen zu lassen. Viele Be-



Übergabe der Geschenke im Laubenhof. (v.l.n.r.) Petra Zeppenfeld, Geschäftsführung ISA DOMIZIL GmbH, die Vertreter der Möhnen Nicole Flick, Jennifer Jungk und Myriam Linke sowie Annette Hartung und Nina Kerner vom Sozialen Netzwerk Koblenz e. V..

wohnerinnen und Bewohner kannten diese Art des Wünschens und Schenkens nicht und waren neugierig auf deren Verlauf. Der Wunschbaum der Gülsler Seemöwen bekam zur Vorweihnachtszeit seinen Platz auf dem Gülsler Wochenmarkt, als Ersatz zum entfallenen Gülsler Weihnachtsmarkt. An ihm bekamen die Wunschzettel einen Platz, ebenso wie die Wunschzettel für ein Projekt des Vereins Soziales Netzwerk Koblenz e. V. Dann konnten sich die Besucherinnen und Besucher des Marktes ihre Wunschzettel sichern und den entsprechenden Wunsch erfüllen. Innerhalb kurzer Zeit waren alle Zettel abgenommen. Am 21.12.2021, dem Tag der Weihnachtsfeier im Laubenhof, übergaben die Gülsler Seemöwen viele Geschenke an unser Haus sowie einen Scheck an Soziales Netzwerk Koblenz e. V. Alle Geschenke waren von den Wunschpaten kreativ und liebevoll verpackt sowie mit herzlichen Weihnachtskarten versehen, viele gute Wünsche und segensreiche Worte waren von Klein und Groß an die Bewohnerinnen und Bewohner gerichtet und sorgten für viel Freude und Dankbarkeit.

Liebe Schenkende, ein ganz großes DANKESCHÖN senden wir an all die Gülsler und Koblenzer, die sich an dieser schönen Aktion beteiligten, um uns eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** senden wir an die Gülsler Seemöwen.

Die Bewohnerschaft des ISA DOMIZIL Laubenhof

Liebe Kunstfreunde!
PHILIPP DOTT lebte von 1912-1970 in Metternich und Güls war seine zweite Heimat. Mein Ziel ist es ein Werkverzeichnis und Archiv für die Nachwelt aufzubauen. Hierzu benötige ich Ihre Mithilfe. Kennen Sie Kunstwerke, wie Wandverzierungen oder Gemälde, Zeichnungen, Stoffbemalungen und Skulpturen, die noch nicht erfasst sind? Freue mich über jede Mitteilung!

Marita Warnke
PHILIPP DOTT-Sammlerin
Tel.: 0261/74607 · E-Mail: info@philipp-dott.de
www.philipp-dott.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang; Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Hochzeit** möchten wir uns herzlich bedanken. Ganz besonders gefreut hat uns der Empfang der Gülsler Seemöwen.

Renate und Konrad Torster

Herzlichen Dank
sage ich auch für die vielen guten Wünsche zu meinem **60. Geburtstag.**
Renate
Koblenz-Güls, im Februar 2022

„Keine Zeit für Arschlöcher.“ Ein Buchtitel von Horst Lichter.
Der Inhalt hat zwar in keinsten Weise etwas mit meiner Sache zu tun, aber der Titel drückt meine Wut und mein Entsetzen aus. Es tut mir leid, das ich mich so ausdrücke. Das ist normalerweise nicht meine Umgangssprache. Aber was sind das für Menschen, die heimlich, sicher in der Dunkelheit, anderer Leute Grundstück betreten und dort deren Eigentum stehlen?
Sollte der Dieb/die Diebe das Objekt noch besitzen und es nicht zerstört haben, würde ich mich freuen, wenn sie es so heimlich, wie sie es gestohlen haben, auch wieder zurück bringen würden. Die Stele ist ein Unikat aus meiner kleinen Töpferwerkstatt, die sich so leider nicht mehr herstellen lässt. Außerdem ist es wohl auch sinnlos, da scheinbar einige Menschen keine Achtung vor fremdem Eigentum haben. Videokameras, Absperrungen und Zäune, all das wäre hinfällig, wenn sich jeder an das Sprichwort halten würde: „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu“ (Goldene Regel-Wikipedia)
Anneliese Müller

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

10.02. HELENE BOCKHORST
11.02. BONITA & THE BLUES SHACKS

16.02. - 27.02. DIE ROSA BÜTT "IM MOSELGLÜCK"

- 06.03. MIRJA BOES & THE HONKEY DONKEYS
- 08.03. THE NEXT MOVEMENT
- 09.03. BLUES CARAVAN
- 10.03. HELDMASCHINE
- 11.03. VIER GEWINNT
- 12.03. SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
- 13.03. COMEDY CLUB
- 14.03. JÜRGEN B. HAUSMANN
- 16.03. RUDELSINGEN
- 22.03. SILJE NERGAARD
- 23.03. BODO BACH
- 25.03. ELTON AND THE JOELS
- 26.03. SAGO SONG SALON MIT JAN PLEWKA & CLAUDIA FINK
- 27.03. ANNA DEPENBUSCH
- 28.03. ALMA NAIDU
- 29.03. JUNGLE BY NIGHT
- 30.03. FISCHER & JUNG - IST DAS SEX ODER KANN DAS WEG?
- 31.03. TOBIAS MANN

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

- 18.03. STILL COLLINS PLUS
- 19.03. LARS REICHOW
- 01.04. OVER THE BORDER
- 02.04. BOUNCE
- 03.04. COMEDY CLUB

06.04. - 18.04. OSTERVARIETÉ

- 21.04. EZIO
- 22.04. SIDEWALK DELUXE
- 23.04. SIDEWALK ACOUSTIC SESSION
- 24.04. GYPSY MEETS CLASSIC mit Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya
- 25.04. TRIOSENCE
- 26.04. RAMON CHORMANN
- 27.04. AUSBILDER SCHMIDT
- 29.04. BLÜTENFEST PARTY MIT JEN-X
- 30.04. BLÜTENFEST MIT PARTY ANIMALS BAND

02.05. AKKORDEONALE
04.05. KONRAD BEIKIRCHER

Facebook und Instagram
[@cafehahn_koblenz](https://facebook.com/cafehahn)



Gölser Wochenmarkt

TERMINE

- 04.02. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 06.02. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
14-17 Uhr Ausstellung: Einen Augenblick mal!
Heimatmuseum Göl
- 07.02. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.02. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)
- 10.02. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 11.02. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 13.02. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung: Einen Augenblick mal!
Heimatmuseum Göl
- 14.02. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.02. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 18.02. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 20.02. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung: Einen Augenblick mal!
Heimatmuseum Göl
15.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Göl I - FSV RW Lahnstein II
Rasenplatz Göl
- 21.02. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 23.02. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)
- 25.02. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 26.02. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang GRÜNE Göl
Treffpunkt: Feuerwehrhaus
- 27.02. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung: Einen Augenblick mal!
Heimatmuseum Göl
- 03.03. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 04.03. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 06.03. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
14-17 Uhr Ausstellung: Einen Augenblick mal!
Heimatmuseum Göl
- 07.03. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.03. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte (unten)



ABFALL IN GÖLS

Göl 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)
Altpapier 17.02. / 10.03.
Gelber Sack 08.02. / 03.03.
Grünschnitt 11.03. / 14.04.

Göl 2 (Süd, einschl. Bisholder)
Altpapier 17.02. / 10.03.
Gelber Sack 08.02. / 03.03.
Grünschnitt 10.03. / 13.04.

Weihnachtsbäume 11.02.
(ohne Schmuck und Ständer)

Weingut Karsten Lunnebach

Das Weingut Lunnebach besteht seit 115 Jahren am Mühlbach in Göl und wird aktuell in der 4. Generation von Karsten Lunnebach und seiner Familie



So kennt und liebt man ihn: Karsten Lunnebach, unser Sonnyboy von der Mosel!

Früher war der Hof ein Mischbetrieb mit Acker-, Obst- und Weinbau. Mit dem Tod von Karstens Vater Karl bei einem tragischen Verkehrsunfall im Jahr 1979 gab seine Mutter Christina Ackerbau und Obstbau auf und führte das Weingut in bewunderswerter Weise alleine weiter.

In den Jahren 1995 bis 1997 lernte Karsten den Beruf des Winzers in Osann-Monzel – und es scheint eine gute Lehrstelle gewesen zu sein, wie uns seine Wein immer wieder beweisen! Und auch wenn man es dem jugendlich wirkenden Winzer beileibe nicht ansieht: Er feiert dieses Jahr damit bereits sein 25-jähriges Berufsjubiläum! Da wird es sicher noch einen besonderen Jubiläumswein geben?! In den letzten 25 Jahren vergrößerte sich die Anbaufläche von 1,5 ha auf ca. 8 ha. Damit wurden andere Lagen hinzugekauft und Weine aus neuen interessanten Rebsorten ermöglicht, die die Angebotspalette des Weinguts erheblich erweiterten. So wachsen die Trauben des Weinguts im Gölser Königswald, dem Gölser Bienengarten, dem Koblenzer Marienberg, dem Winninger Domgarten, dem Winninger Röttgen und dem Koblenzer Schnorbach-Brückstück, der kleinsten Einzelle Deutschlands! Zwar dominiert immer noch und auch in Zukunft der edle Moselriesling, der auf den schiefen Böden der Steillagen die Grundlage für rassige und feinblumige Weine darstellt, aber seine Weinliste enthält auch Rivaner, Weißburgunder, Grauburgunder und den besonders beliebten Blanc de Noir, der ja aus der Spätburgundertraube erzeugt wird. Ebenso beliebt sind

seine Rotweine: der Spätburgunder Rosé, der Dornfelder, der Acolon und ein trockener Pinot Noir, der ein Jahr im Barrique gereift ist. Daneben sind weder der Riesling-Secco noch der Riesling-Winzersekt brut zu verachten, und auch Hochprozentiges findet sich auf der Weinkarte. Und trotz seines silbernen Jubiläums kann man Karsten immer noch zu den „Jungen Wilden“ rechnen, die frischen Wind in den Weinbau der Region bringen. Das beweist sein neuestes Projekt „First Zweigelt“: Im Winninger Domgarten hat er zusammen mit Kira und Mario Blinn einen Weinberg mit Zweigelt angepflanzt, einer Neuzüchtung von 1920 aus zwei österreichischen autochthonen Rebsorten (Blaufränkisch und St. Laurent), die substanzreiche und fruchtig-samtige Weine mit geringem Säuregehalt hervorbringt mit dem Duft von Vanille und Geschmacks-

nuancen, die an rote Früchte wie Beeren und Kirschen erinnern, die gut im Barrique ausgebaut werden kann. Das ist der erste Weinberg mit Zweigelt an der Mosel und man darf gespannt sein, was unser Karsten in seinem Keller daraus macht.

Hier wie überall im Weingut gilt der Grundsatz „Qualität statt Quantität“, Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Karsten verwendet grundsätzlich kein Glyphosat. Durch gezielte Bodenbearbeitung wie das Mulchen, Grubbern und Eggen wird jede zweite Rebzeile frei von Beikräutern gehalten, sodass auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet werden kann. Auch Insektizide werden nicht verwendet und da auf sämtliche Behandlungsmittel tierischen Ursprungs verzichtet wird, ist der Wein aus dem Weingut Lunnebach vegan!

Aber auch im Marketing ist Karsten jeder innovativen Idee gegenüber aufgeschlossen. Da gehört der Verkauf auf dem Gölser Wochenmarkt sicher zu den traditionellen Methoden, ebenso die Weinproben vor Ort im Weingut. Auch dass man seine große Wein(pro)biestube mit 64 Plätzen, erbaut 2001, oder die kleine Probiestube mit ca. 24 Plätzen als Locations für Familienfeiern oder Firmenevents mieten kann, wobei natürlich in der Regel der gute Lunnebach-Wein kredenzt wird, gehört zu den eher traditionellen Varianten, ebenso wie die mittlerweile über 20 Hoffeste, an die sich viele Weinliebhaber gern, aber manchmal nur mit Mühe erinnern! Modern sind da die Ideen, die er immer wieder mit der Koblenz-Touristik umsetzt, seine Online-Weinproben oder die „Mobile Weinprobe“, bei der Karsten mit seinen Weinen zu Ihnen nach Hause kommt und auf Wunsch sogar noch einen Imbiss dabei hat: Wenn das kein Tipp für die nächste Geburtstagsfeier bei Ihnen zu Hause ist... Für weitere Tipps und Termine schauen Sie auf die Internet-Seite des Weinguts. Und dass Karsten daneben noch ein „Hans-Dampf-in-allen-Gassen“ ist, weiß man in Göl nur zu gut: Ob bei den Heimatfreunden, im Gölser Ortsbeirat, bei der Feuerwehr oder als Berater des Verschönerungsvereins Pfaffendorf, die seine Expertise anfragten für die Anpflanzungen von Reben in den Vorgärten des ehemaligen Weinorts Pfaffendorf.

Wir freuen uns, dass er alle vier Wochen auf dem Gölser Wochenmarkt steht, aktuell mit einem Paket, das zu ihm passt: „Die jungen Wilden“, ein Secco, ein Blanc de Noir, ein Grauburgunder und ein Spätburgunder Rosé, alle aus dem Jahrgang 21, alle frisch abgefüllt, und dazu ein Dornfelder von 2020. Da heißt es zugreifen, bevor auf einmal alles „ausgetrunken“ ist!

Hans Ternes



Der Fingerabdruck des Winzers findet sich auf jedem Etikett: So unverwechselbar und individuell wie sein Fingerabdruck sind auch die Weine des Winzers

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr



Es war kalt und ungemütlich, aber dafür hatte der Ortsvorsteher seine Unterstützung zugesagt! So fand auch im Januar der Gölser Müllspaziergang statt. Es war zwar eine recht kleine Truppe, dafür aber eine Menge Müll, der an den unmöglichsten Stellen deponiert war. Der nächste Termin ist am 26. Februar – und ein paar zusätzliche fleißige Helfer wären sehr willkommen! 11.00 Uhr, Treffpunkt Feuerwehrhaus!

ROHRREINIGUNG SATTLER GmbH
Rohrreparatur | Hochdruck
Kanal-TV | Rohrortung
Trocknungstechnik
24 STD SERVICE
Seit 1978
+49 (0) 261 - 40 92 92
www.rohrreinigung-sattler.de

VERSICHERUNGSAGENTUR
PHILIPP MADER UND ANDREA REGNERY
EMPATHIE. HUMOR. KOMPETENZ.
IN DER KOBLENZER ALTSTADT.
Büro: Rheinstraße 23, 56068 Koblenz,
0261-9734 9360
buero.regnery@ga.cura.de

FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG
Zuverlässig. Schnell. Individuell.
August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm
www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

MOEHLICH
FRANZ - JOSEF
SANITAR-HEIZUNGSTECHNIK
www.moehlich.de
• Bad • Heizung
• Regenerative Energien
Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Göl
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.
Polstermöbelwerkstätten
Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de